

## **Developing Teaching Methods Internationally**

Vom 18. bis zum 22. Juni diesen Jahres hat eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe an der PH ein internationales Kooperationsprojekt durchgeführt, das einerseits auf die Stärkung didaktischer Lehrkompetenzen afghanischer Dozenten der Gawharshad University (Kabul) und andererseits auf die gemeinsame Analyse an der PH vorhandener Seminar- und Vorlesungsformen abzielen sollte. Zu diesem Zweck wurde ein eigenständiges international ausgerichtetes Seminarkonzept entwickelt, das an unterschiedlichen Stellen im Lehrangebot der PH verankert wurde. Im Zentrum stand die Auseinandersetzung mit (hochschul-)didaktischen Theorien und Modellen sowie die Analyse der Seminarpraxis in unterschiedlichen Studiengängen an der PH und in einer afghanischen Partnerhochschule.

Das Seminarkonzept war partizipativ, projektorientiert und studiengangübergreifend ausgerichtet. Damit die Studierenden davon profitieren und unmittelbar eingebunden werden konnten, war eine Kooperation mit dem Studiengang Master Erziehungswissenschaft, Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Leitung Prof. Dr. Thomas Fuhr) bereits im Wintersemester 2017/18 etabliert worden. Konkret wurde den Studierenden des 2. Mastersemesters angeboten, mit afghanischen Kollegen zu Beginn des Sommersemesters im April ein Projektteam zu bilden, in dem sie gemeinsam Lehrmethoden in der Erwachsenenbildung erarbeiten, die in unterschiedlichen Kontexten anwendungsfähig sind. Der Besuch der afghanischen Dozierenden wurde gemeinsam per Email, Skype- und Videokonferenzen vorbereitet. Dabei konnten den Studierenden im Rahmen einer Videoübertragung einer Seminarveranstaltung aus Kabul Vorab-Einblicke in die Hochschulpraxis der Partnerhochschule gewährt werden. Parallel wurde das Projektseminar für Lehramtsstudierende geöffnet.

Zu Beginn des Sommersemesters wurde dann für die beteiligten Studierenden eine eintägige Veranstaltung zum Thema Afghanistan angeboten (U. H. Bittlingmayer, S. Harsch, E. Sahrai). Insbesondere aus dem Institut für Politikwissenschaften kamen an dieser Stelle Studierende hinzu, die sich in Form eines Beitrags zum Programm am Projekt beteiligen wollten, was eine große Bereicherung für das Projekt darstellte. Im Anschluss daran und in Abstimmung mit den Erwartungen der afghanischen Dozenten wurde dann ein Wochenplan entwickelt, der neben gemeinsamen Seminar- und

Vorlesungsbesuchen, Campus-, Stadt- und Bibliotheksführungen auch Besuche des Schreibzentrums, der Pädagogischen Werkstatt sowie einen Einblick in die Arbeit der Stabstelle Hochschuldidaktik beinhalteten. Besonders positiv war die spontane Bereitschaft vieler Kolleginnen und Kollegen, ihre Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abzuhalten bzw. gemeinsam mit am Projekt interessierten Studierenden Beiträge zum Programm zu erarbeiten. Das Programm der Projektwoche zeigt die Veranstaltungen im Überblick und liefert aus Sicht der Verantwortlichen zugleich eine Blaupause für möglichen Summer/Winter Schools mit Partneruniversitäten im Bereich Hochschuldidaktik und Didaktische Methoden.

#### TIMETABLE

time	Mon, 18.6.	Tue, 19.6.	Wed, 20.6.	Thu, 21.6.	Fri, 22.6.
08:00 am		Uwe Bittlingmayer Jürgen Gerdes 8.30 am KG 2, -106 (UG)		Afghan colleagues 8.30 am KG 2, 217 c.t.	Afghan colleagues Uwe Bittlingmayer KG 2, 217 c.t.
09:00 am		Class in civil education for adolescents and adults		Introduction of teaching methods (Videoinput)	Reflection of teaching methods
10:00 am		Felix Hinz and students KG 4, 222 c.t.	Marion Degenhardt Gerd Bräuer KG 2, 217 c.t.	Petra Gretsch, KG 5, 103 c.t. Analysis of linguistic phenomena	Uwe Bittlingmayer KG 4, 219
11:00 am	Uwe Bittlingmayer, Thomas Fuhr, Johannes Lebfromm 11.30 am KG 2, 217 Welcoming by the dean and the head of the office	Round table with members of the Institute for History and Political Science	Introduction of the centre for teaching	Analysis of linguistic phenomena	Class in introduction critical theory
12:00 noon	12-12.45 lunch 12.45 Start of the Campustour Entrance Mensa	lunch	lunch	lunch	lunch
noon	Mon, 18.6.	Tue, 19.6.	Wed, 20.6.	Thu, 21.6.	Fri, 22.6.
01:00 pm	Campustour		Library tour s.t. Entrance KG 1		
2:00 pm	Hans-Georg Kotthoff Pavillion 3 Pav 010 c.t.	Master students KG 2, 217 c.t.	Leisure time	Afghan colleagues Pavillion 3 Pav 010 c.t.	Afghan colleagues, Stefanie Harsch, master students, KG 2, 217 c.t.
3:00 pm	Class of educational systems in international comparison	Exchange		Further input	The university of education Freiburg from the afghan perspective - critics and comments
4:00 pm	Master students KG 2, 217 c.t.	Jutta Heppkeausen + Masters students Pedagogical laboratory, KG 5, 013 c.t.		Further Input	4.30 pm Nasser Parvizi KA 101
5:00 pm	Welcoming by the project members	Pedagogy of recognition		All of the project members KG 2, 217 Exchange	Showing film and photography impressions from this week  We finish at around 7 pm and have catering in KA 101 for everyone who wants to join us

Abb. 1: Programm der Projektwoche

Aus Sicht der Studierenden war das Projekt vergleichsweise arbeitsaufwändig, aber enorm bereichernd. Die Rückmeldungen der afghanischen Kollegen waren sehr positiv. Sie arbeiten im Augenblick daran, ein Schreibzentrum an ihrer Universität zu etablieren.

Das Projekt wurde maßgeblich von der Verfassten Studierendenschaft mit QS-Mitteln unterstützt, aber auch durch das Institut für Soziologie, die Fakultät für

Bildungswissenschaften sowie durch Rektoratsmittel. Ihnen allen, und insbesondere den außergewöhnlich engagierten Studierenden sowie allen Dozierenden, welche die Studierenden aktiv unterstützt haben, gilt unser Dank.



Abb. 2: Die Koordinatoren des Projekts mit den afghanischen Gästen von links nach rechts: T. Hussaini, J. Lebfromm, A. Naseri, A. Jawid, K. Matin, R. Wahdat, S. Aeen, U.H. Bittlingmayer, A. Zahedi, A. Ahmadi, A. Borhani, T. Fuhr.



Abb. 3: Die am Projekt beteiligten Masterstudierenden von links nach rechts: A. Böhm, A. Braga Ohlendorf, R. Clasen, M. Lins, R. Brender.